

DATA MARKET AUSTRIA

www.datamarket.at

Start-up Ecosystem Plan

Deliverable number	<i>D2.5</i>
Dissemination level	<i>Public</i>
Delivery date	<i>05.04.2018</i>
Status	<i>Final</i>
Author(s)	<i>Thomas Thurner (SWC) Peter Tschuchnig (INiTS) Thomas Lampoltshammer (DUK) Marion Weber (COMP) Georg Hittmair (COMP) Klaus Heidenreich (COMP)</i>



The Data Market Austria Project has received funding from the programme “ICT of the Future” of the Austrian Research Promotion Agency (FFG) and the Austrian Ministry for Transport, Innovation and Technology (Project 855404)

Table of Contents

Zielsetzungen	4
Erarbeitung eines Daten Inkubator Programmes in Assistenz von BMVIT / FFG	4
Auslobung von “Challenges”	4
Unterstützungsleistungen des DMA für Projekte des Daten Inkubator Programmes	4
Die Ausschreibung	5
Überblick	5
Ziele der Ausschreibung	5
Ausschreibungsschwerpunkte	6
Challenges	7
Hilfsangebote des DMA	8
Hilfe durch Data Stewards	8
Informationsveranstaltungen, Workshops und Projektcoaching	9
Vorläufiger Datenvorrat	10
Öffentlichkeitsarbeit	10
Bewerbung der Ausschreibung durch den DMA	10
Verpflichtende ÖA der Projektwerber	11
Organisation und Ablauf	12
Orchestration	12
Jury	12
Plattformentwicklung	12

List of Abbreviations

ADF ... Austrian Data Forum

BMVIT ... Bundesministerium für Verkehr, Infrastruktur und Technologie

DMA ... Data Market Austria

FIWARE ... Future Internet Core Platform (EU Grant 285248)

IDS ... Industrial Data Space Association

IKT ... Informations und Kommunikationstechnologien

1 Zielsetzungen

1.1 Erarbeitung eines Daten-Inkubator-Programmes in Assistenz von BMVIT / FFG

Das von BMVIT / FFG intendierte Inkubator-Programm für AnwenderInnen des DMA ist ein wichtiger Teil des Implementierungs- und Wachstumspfad, welcher die Pilotierung von Innovationsprojekten im Datenökosystem des DMA erlaubt.

Diese Projekte sollen einen Erfahrungsgewinn durch das “Durchspielen” aller notwendigen Schritte bei der Vermarktung von Daten mit Vermarktungspotenzial bzw. bei der Verwendung schon verfügbarer Datensätze ermöglichen. Dies umfasst beispielsweise die Aufbereitung der Daten (evtl. Anonymisierung), Auswahl des Datenformats inkl. Service-Level, die Entwicklung passender Geschäftsmodelle inkl. Lizenzierungsmöglichkeiten sowie den Umgang mit rechtlichen Besonderheiten und dem Umgang im Management von Usern und Zugriffsrechten.

1.2 Auslobung von “Challenges”

Basierend auf unterschiedlich gelagerten Ausgangsszenarien werden drei Ausschreibungsschwerpunkte - sogenannte “Challenges” - im Daten-Inkubator-Programm beschrieben. Aus der Entwicklung des DMA heraus besteht besonderes Interesse an diesen speziellen Fragestellungen.

1.3 Unterstützungsleistungen des DMA für Projekte des Daten Inkubator Programmes

Die FördernehmerInnen erhalten im Zuge der Durchführung des Daten-Inkubator-Programms Unterstützung in Form von Informationsveranstaltungen, Workshops und Projektcoaching. Das Angebot soll die FörderwerberInnen bei der Umsetzung ihrer Projektideen unterstützen, Ihnen ermöglichen aus der Umsetzungserfahrung zu lernen sowie die Weiterentwicklung des DMA auf Basis dieser praktischen Erfahrungen praxisnäher zu gestalten. Es besteht kein Rechtsanspruch der FördernehmerInnen auf diese Leistungen.

2 Die Ausschreibung

In einer vorangegangenen Ausschreibung zum Thema „Daten-Service-Ökosystem“ wurde das Leitprojekt „Daten Market Austria“ (DMA) gefördert. Bereits während der Anbahnung des Leitprojekts wurde eine weitere Ausschreibung angedacht, um potenziellen MarktteilnehmerInnen die Integration in das DMA-Ökosystem zu ermöglichen. Gleichzeitig dienen die Beteiligungen der Prüfung der ersten Ergebnisse des Leitprojekts und sollen eine Rückmeldung an das Konsortium liefern. In der Art der engen Zusammenarbeit sind sowohl die hier geförderten Organisationen als auch das Leitprojekt DMA gefordert, das Ökosystem im Rahmen des hier geförderten Projekts auszureizen.

2.1 Überblick

Sondierungsprojekt	
Kurzbeschreibung / Erläuterung	Vorbereitung für F&E&I Vorhaben
Ausschreibungsschwerpunkte	3
beantragte Förderung [€]	max. 64.000
Projektkosten [€]	min. 40.000, max. 80.000
Anzahl der maximal förderbaren Projekte	max. 8
Finanzierung	keine
Förderungsquote	max. 80%
Laufzeit in Monaten	max. 9
Projektstart	01. September 2018
Kooperationserfordernis	Nein, lediglich für GU
Budget gesamt [€]	250.000
Einreichfrist	14. Mai 2018 12:00:00 Uhr
Sprache	englisch
Information im Web FFG	www.ffg.at/iktderzukunft
Information im Web DMA	www.datamarket.at/challenges

2.2 Ziele der Ausschreibung

Im Rahmen dieser Ausschreibung sind FörderwerberInnen aufgerufen, Sondierungsprojekte einzureichen, um zur kundInnenorientierten und praxisnahen Weiterentwicklung des DMA beizutragen. Die Sondierungsprojekte sollen einen experimentellen Umgang mit der DMA Infrastruktur, den am DMA aufgesetzten Prozessen und sowie die verfügbaren Datensätze umfassen. Es geht darum, entweder eigene Datensätze am DMA Marktplatz mit passendem

Geschäftsmodell Dritten anzubieten, oder mit am DMA Marktplatz schon vorhandenen Datensätzen neuartige Applikationen zu entwickeln und an EndkundInnen zu vermarkten. Besonders interessant erscheinen Projektideen, welche durch Kombination von mehreren Datensätzen innovative außergewöhnliche Applikationen und Services hervorbringen. Die Datensätze sind typischerweise “Closed Data”, mit Vermarktungspotenzial, es können aber auch “Open Data”-Lösungen, z.B. durch Bereitstellung eines Zugriffs mit sehr hohem Service Level, ein Vermarktungspotenzial darstellen.

Die Sondierungsprojekte sollen einen Erfahrungsgewinn durch das “Durchspielen” aller notwendigen Schritte bei der Vermarktung von Daten mit Vermarktungspotenzial bzw. bei der Verwendung schon verfügbarer Datensätze ermöglichen. Das umfasst beispielsweise die Aufbereitung der Daten (evtl. Anonymisierung), Auswahl des Datenformats inkl. Service Level, finden passender Geschäftsmodelle inkl. Lizenzierungsmöglichkeiten, den Umgang mit rechtlichen Besonderheiten und sowie den Umgang im Management von Usern und Zugriffsrechten.

Die DMA Infrastruktur wird zum Zeitpunkt des Projektstarts der Sondierungsprojekte einen prototypischen Status aufweisen. Daher ist es durchaus zulässig, wenn die Sondierungen mit Testdaten erfolgen, solange die Datenstruktur mit der Struktur der Echtdaten übereinstimmt. Ziel sollte jedenfalls eine spätere tatsächliche kommerzielle Verwertung sein.

Die Sondierungsprojekte sollen, neben den Erfahrungen für die Weiterentwicklung des DMA, ebenso zu einem beträchtlichen Erfahrungsgewinn bei den FördernehmerInnen bei der gewinnorientierten Vermarktung von Daten führen. Im Zuge der Sondierungen erhalten die FördernehmerInnen daher neben der monetären Förderung zusätzlich spezielle Informationsangebote zu den unterschiedlichen Themen des Umgangs mit Daten, Templates für Verträge, Disclaimer oder auch Lizenzierungsmodelle - und es werden passende Geschäftsmodelle erarbeitet. Der genaue Umfang dieser Unterstützungsangebote wird zu Beginn der Sondierungsprojekte feststehen.

2.3 Ausschreibungsschwerpunkte

Ausgehend von unterschiedlich gelagerten Ausgangssituationen werden die drei unterschiedlichen Ausschreibungsschwerpunkte beschrieben.

2.3.1 FörderwerberIn möchte eigene Daten für die Listung am DMA aufbereiten und anbieten

Das DMA-Konsortium sucht nach Datensätzen in speziellen Themenbereichen, die eine gute Perspektive für eine kommerzielle Verwertung aufweisen und im Besitz der FörderwerberIn sind. Die FörderwerberIn sollte in der Projektbeschreibung schon eine gute Übersicht von möglichen Verwertungsoptionen vorstellen (z.B. Subscription Service, volumenbasierte Lizenzierung, etc.). Weiter ist darzustellen, welche Schritte aus Sicht der FörderwerberIn für eine erfolgreiche Kommerzialisierung notwendig sind.

FörderwerberInnen mit Projekten zu diesem Ausschreibungsschwerpunkt haben die Möglichkeit, ihre zur Verfügung gestellten Datensätze mit einer bestimmten Aufgabenstellung (Challenge) für die Nutzung zu versehen. Diese Aufgabenstellung wird dann ein Themenschwerpunkt in der vorgesehenen Ausschreibung für Sondierungsprojekte 2019. D.h., es kann eine Messung des Marktinteresses an einem bestimmten Datensatz erfolgen und natürlich auch eingebrachte Verwertungsideen evaluiert werden.

2.3.2 FörderwerberIn hat eine Verwertungs- idee für Daten die am DMA gelistet sind

Das DMA-Konsortium sucht nach innovativen Verwertungs-ideen in Form von vermarkt-
baren Services, welche durch Verwendung von bestimmten, am DMA verfügbaren, Datensätzen möglich
werden. Diese Services können auf einem einzelnen Datensatz basieren, oder auch Mehrwert durch
neuartige Verknüpfung mehrerer Datensätze schaffen (z.B. Verknüpfung von Ortsdaten von
Wanderwegen mit Wetterdaten für Wanderer).

2.3.3 FörderwerberIn hat Verwertungs-idee und benötigt Daten

Das DMA-Konsortium sucht nach innovativen Verwertungs-ideen in Form von vermarkt-
baren Services, welche durch Verwendung von bestimmten Datensätzen möglich werden. Diese Services
können auf einem einzelnen Datensatz basieren, oder auch Mehrwert durch neuartige
Verknüpfung mehrerer Datensätze schaffen (z.B. Verknüpfung von Ortsdaten von Wanderwegen
mit Wetterdaten für Wanderer).

2.4 Challenges

Spezifische Aufgabenstellungen sollen größere Passgenauigkeit der Einreichungen sicherstellen.
Dazu wird auf datamarket.at/challenges eine Liste an möglichen Aufgabenstellungen publiziert.

2.4.1 Suchen Geschäftsideen für die kommerzielle Verwertung von Daten aus dem Kulturbereich

GLAM, die Kurzform aus Galleries, Libraries, Archives, Museums, steht für einen großen Teil dessen,
was unser kulturelles Erbe ausmacht. In Projekten – nicht zuletzt durch die PSI Richtlinie der EU
getrieben – wurden in den letzten Jahren einerseits große Datenbestände aus erwähnten
Institutionen verfügbar gemacht, als auch allgemein das Bewusstsein für die Verwertbarkeit dieser
Daten gesteigert.

Wir suchen Geschäftsideen, die kommerziellen Mehrwert auf Basis der Daten schaffen und diesen
für den Bereich GLAM erschließen.

2.4.2 Suchen Anonymisierungsservice für personalisierte Datenquellen

Bei personenbezogenen Ursprungsdaten wie beispielsweise im Rahmen von e-Mobilität oder
Smart Homes, und in Zusammenhang mit Data Analytics oder Forschung spielt die
Anonymisierung eine wichtige Rolle. Sie soll Datenschutz der Betroffenen ebenso wie
Datensicherheit für die DatenverarbeiterInnen sicherstellen. Die Datenschutz-Grundverordnung
modifiziert die bisherigen Regelungen der Datenschutzrichtlinie 95/46/EG. Der risikobasierte
Ansatz der Verordnung zwingt die DatenverarbeiterInnen dazu, das Thema Anonymisierung als
Schlüsselprozess im Datenaustausch zu behandeln.

Wir suchen ProjektpartnerInnen, die Services entwickeln, die den Prozeß der DSGVO-konformen
Verarbeitung von persönlichen Daten rechtlich und ethisch einwandfrei ermöglichen.

2.4.3 Suchen austauschbare Sensordaten für die Smart City

Der Einsatz von Sensoren im Kontext von Smart Cities nimmt rasant zu. Machina Research schätzt,
dass der IoT-Markt bis 2025 auf 27 Milliarden Endgeräte wachsen und einen Umsatz von drei
Billionen US-Dollar generieren wird. Die Art und Funktion der Geräte dabei an das Internet of
Things (IoT) angeschlossen sind, sind vielfältig: Überwachungskameras, Sensoren in der Fertigung,
als Strom- und Heizkostenzähler, Verkehrsleitung, beim Wetter und im Zuhause.

Die Ansprache der Sensoren und Verwertung der Daten erfolgt über eine wachsende Vielfalt von Schnittstellen und Verbreitungs- sowie Speicherarten. Interoperabilität für den Austausch dieser Daten steckt zum Teil noch im Anfangsstadium. Universelle Schnittstellen (z.B.: BiG IOT), gemeinsame Metadatenstandards und Handelskonventionen sind derzeit noch selten.

Wir suchen Lösungen, die Interoperabilität horizontal nach Sektoren oder vertikal nach Regionen ermöglichen, in denen der DMA als Austausch- und Handelsplattform für Datenströme aus Sensordaten für die Smart City fungiert.

2.4.4 Lösung die einen Produktionsprozess energie- und rohstoffsparend verändert

Wir suchen nach Lösungen für den weiten Bereich der Industrie 4.0. Industrie 4.0 bezieht sowohl vor- und nachgelagerte Akteure wie Zulieferer oder Logistikunternehmen mit ein, ebenso wie unternehmensinterne Prozesse von der Beschaffung, der Produktion, dem Vertrieb bis hin zur Wartung sowie After-Sales- und After-Service Prozessen. Industrie 4.0 führt dadurch zu einer höheren Produktivität und Flexibilität, mehr Innovation und geringerem Ressourcenverbrauch.

2.4.5 Satellitenbild getriebene Assistenzsysteme für die Österr. Agrarwirtschaft

Frei verfügbare Satellitenbilder, Wetterdaten und Katasterdaten können gemeinsam mit Simulationen und Analysen die Grundlage für Vorhersagen, Optimierung und Planung im Agrarbereich sein. Denkbar sind Assistenzsysteme für Wald,- Milch, Obst, und Feldfruchtwirtschaft, die Hilfestellungen bei Agrarflächenmanagement, Aussaat, Bewässerung, Ernteplanung und Logistik geben. Über die direkte Flächenbewirtschaftung sind auch APPS für gekoppelte Prozesse aus Versicherungswirtschaft und Tourismus denkbar.

Herausforderungen sind dabei die

- topographische Kleinteiligkeit der österreichischen Agrarflächen
- die Durchdringung der österr. Agrarwirtschaft mit automatisierten Systemen
- Modelle des Smart Farming.

Wir suchen Lösungen, die Daten aus dem DMA und Daten Dritter mit Vorhersage und Planungsmodellen zu neuen Services für den Agrarbereich kombinieren.

2.4.6 Lösung die Diagnosedaten für e-Health-Anwendungen verfügbar machen

Diagnosedaten wie z.B.: Röntgenbilder können wichtige Grundlagen sowohl für neue eHealth-Anwendungen, als auch für Verfahren der crowd-Intelligence sein. Andererseits sind diese Daten höchst sensibel, was deren Schutz vor Missbrauch betrifft. Besonders die neuen Regeln der EU-Datenschutz-Grundverordnung setzen dabei neue Maßstäbe.

Wesentliche Herausforderungen bei der Bereitstellung von Diagnosedaten sind daher

- Geeignete Schnittstellen zu Diagnosesystemen
- Sicherer Transfer und einwandfreie Anonymisierung
- Einhaltung ethischer Grundsätze
- Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung

Wir suchen Lösungen zur Bereitstellung von Diagnosedaten, die neue Services anstoßen können.

3 Hilfsangebote des DMA

3.1 Hilfe durch Data Stewards

Im Rahmen des Leitprojekts “Data Market Austria” werden den FördernehmerInnen

Assistenzleistungen für deren Projektabwicklung angeboten, die darauf abzielen, die am DMA gelisteten Daten und Daten, die von Dritten angefordert werden müssen, zu identifizieren - bzw. für das Projekt des/der FörderwerberIn verfügbar zu machen. Dabei haben die Data Stewards drei vorrangige Aufgaben:

- Hilfe bei der Identifizierung von Datasets bzw. Data Owner für den spezifischen Themenbereich.
- Ansprechpartner und Hilfestellung für Dritt-Organisationen, die Daten versuchsweise in den DMA einbringen.
- Herstellung von Kontakten zum Entwicklungsteam des DMA in jenen Fällen, in denen der experimentelle Status des DMA vertiefende Information und Rücksprache erfordert.

Der Umfang der Leistungen der Data Stewards für den/die FördernehmerInnen wird in einem initialen Protokoll festgehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch des/der FördernehmerInnen auf diese Leistungen.

3.2 Informationsveranstaltungen, Workshops und Projektcoaching

Die FördernehmerInnen erhalten im Zuge der Durchführung des Sondierungsprojekts Unterstützung in Form von Informationsveranstaltungen, Workshops und Projektcoaching. Das Unterstützungsangebot soll den FörderwerberInnen die Umsetzung ihrer Projektideen erleichtern und gleichzeitig aus der Umsetzungserfahrung zu lernen und die Weiterentwicklung des DMA auf Basis dieser praktischen Erfahrungen praxisnäher zu gestalten. Es besteht kein Rechtsanspruch des/der FördernehmerInnen auf diese Leistungen.

Diese Unterstützungsformate behandeln u.a. folgende Themenstellungen:

- Wie funktioniert der Datenmarkt?
- Welche technischen Schnittstellen gibt es?
- Grundlagen Datenschutz
- Grundlagen Lizenzierungsmodelle für Datenhandel
- Grundlagen Vertragsgestaltung und Gestaltung AGB im Zuge von Datenhandel
- Unterstützung bei der Geschäftsmodellentwicklung für datenbasierte Services

Die Unterstützungsangebote erfolgen in einem programmatischen Ablauf, d.h., der Zeitplan der einzelnen Angebotsformate wird im Vorhinein festgelegt und den FördernehmerInnen zeitgerecht kommuniziert. Eine Teilnahme an den Unterstützungsformaten ist empfehlenswert, aber nicht verpflichtend. Der Umgang mit Daten erfordert immer einen datenschutzkonformen Umgang mit den Daten, besondere Gestaltung von Lizenzierungsverträgen und weiteren Notwendigkeiten, um versteckte Risiken weitgehend auszuschließen. Informative Unterstützung zu diesen Herausforderungen wird im Rahmen des Unterstützungsangebots des DMA kostenpflichtig zur Verfügung stehen, eine evtl. notwendige projektspezifische Rechtsberatung ist nicht inkludiert und kann vom DMA Konsortium nicht angeboten werden.

Es wird daher empfohlen, Projektbudget im Ausmaß von etwa 5.000,- € für diese Unterstützungsleistungen einzuplanen.

3.3 Vorläufiger Datenvorrat

Den FördernehmerInnen steht ein vorläufiger Datenvorrat zur Entwicklung von Services zur Verfügung.

DATENKATALOG

DETAILS

- [Einleitung](#)
- [Ausschreibung](#)
- [Challenges](#)
- [Data Stewards](#)
- [Datenkatalog](#)

PARTNER-PROGRAMM

Mehr über diese Ausschreibung erfahren Sie in unseren **Fireside Chats** - exklusiv für Partner. [Werden Sie kostenfrei Mitglied!](#)

Preliminary DMA-Consortium's Data Catalogue									
Overview Metadata		COMP	EODC	SIEMENS	TMA	RSA	KNOW JR	TSA	ZAMG
Core Metadata									
Identifier	PRE FILLED	Definition/Description	Example	Cardinality	DCAT-AP	Notes	Fixed Vocabulary LINK		
title		This property contains a name given to the Dataset. This property can be repeated for parallel language versions of the description.	"Power consumption of households in Vienna Q1 2016"@en	1 .. N	dct:title				
description		This property contains a name given to the Dataset. This property can be repeated for parallel language versions of the description.	"The Q1 report of the power consumption of households in Vienna 2016"	1 .. N	dct:description				
user_generated_tags		This property contains a keyword or tag describing the Dataset. Free chosen - At least one TAG or UGT has to be provided	"#WEReport; #Vienna; #PowerConsumption; #GreenVienna; #Wasserkraft"	0 .. N	dmav:userGeneratedTag	dmav:userGeneratedTag			
tags		This property contains a keyword or tag describing the Dataset. Selection from DMA knowledge graph (Thesaurus = controlled vocabulary) only. At least one TAG or UGT has to be provided	"#Verbund-Wiener-Energie; #Austria; #Report"	1 .. N	dcat:keyword	DMA Controlled Vocabulary	rdfs:Literal dcat:keyword "accountability", "transparency", "payments";		
contact_point		This property contains contact information that can be used for sending comments about the Dataset.	<https://www.Verbund-Wiener-Energie.at/en.html>	1	dcat:contactPoint	following eu data portal			

Published by Google Sheets – Missbrauch melden – Automatisch alle 5 Minuten aktualisiert

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Bewerbung der Ausschreibung durch den DMA

4.1.1 MeetUps und Webinare

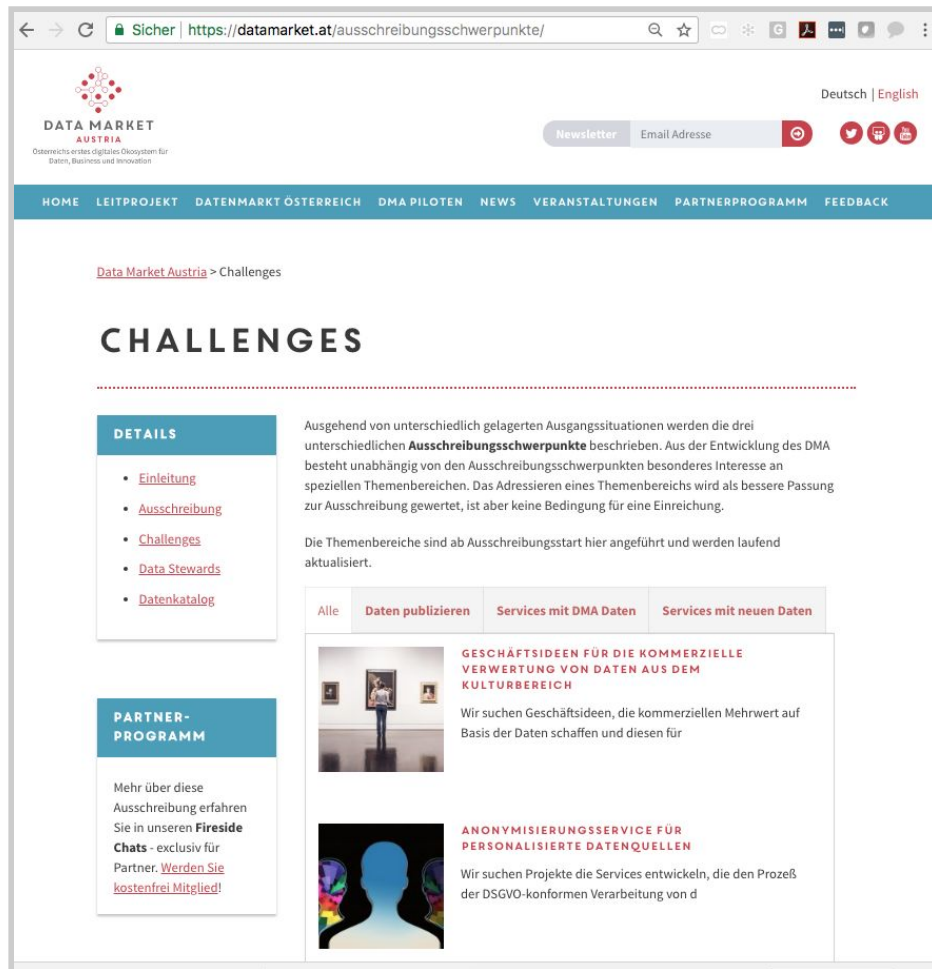
Als Vorinformation haben wir den Call bereits am 19.03. in Linz beim MeetUp "Wie aus Big Data Geschäfte werden¹" ankündigen können. Weitere Präsentationen bei ähnlichen Veranstaltungen und Online sind geplant.



¹ <https://datamarket.at/2018/03/22/1772/>

4.1.2 Website

Eine zentrale Website bietet für Antragsteller/innen Informationen zu Datasets, Stewards, Ausschreibung und Challenges. Weiterführende Informationen werden darüber hinaus durch das DMA Partnerprogramm geboten.



4.2 Verpflichtende ÖA der Projektwerber

Um die Wirkung des Programms zu erhöhen und für Zwecke der Qualitätssicherung, ist die Sichtbarkeit der Projekte ein wichtiges Anliegen des BMVIT. Daher sollen kontinuierlich die Projektzusammenfassungen für die Öffentlichkeit aufbereitet werden. Diese Projektzusammenfassungen können in weiterer Folge vom Fördergeber veröffentlicht werden. Eine publizierbare Kurzfassung (zwei Seiten) ist obligatorisch. Eine publizierbare Langfassung (15-25 Seiten) wird empfohlen. Hierbei sind die „Vorlagen für publizierbare Kurzfassung“² zu verwenden, die Sie bei der jeweiligen Ausschreibung finden.

Die publizierbare Zusammenfassung ist als eigenes Dokument in elektronischer Form als PDF per eCall bzw. direkt im eCall an die FFG zu übermitteln.

Von der Veröffentlichung ausgenommen sind vertrauliche Inhalte (für Projekte mit Patentanmeldungen, anderen Schutzstrategien wie Geheimhaltung, oder personenbezogene Daten gibt es eine opt-out-Möglichkeit).

² <https://www.ffg.at/iktderzukunft/vorlagen-berichtslegung>

5 Organisation und Ablauf

5.1 Orchestration

Der Aufruf und die Abwicklung zum Inkubator-Programm werden in WP2, Task 2.3 abgewickelt. Federführend ist der DMA Partner INITS, der von SWC, DUK und COMPASS unterstützt wird. Darüber hinaus wurde eine "Inkubator Working Group" eingesetzt, die in monatlichen Treffen den Prozeß dahingehend begleitet, das mögliche Hürden für ProjektwerberInnen - die sich durch den experimentellen Status des DMA ergeben könnten - frühzeitig erkannt und möglicherweise ausgeräumt werden können.

5.2 Jury

Die Jury wird vom BMVIT/FFG benannt. Der DMA entsendet einen Beirat, der auf spezifische Entwicklungsschritte und deren Abhängigkeiten zu den Bewerbungsprojekten Auskunft geben kann.

5.3 Plattformentwicklung

Der DMA befindet sich aktuell in der Entwicklungsphase. Er bietet Basisfunktionalitäten für das Bereitstellen und den Bezug von Daten. Die Funktionalitäten werden im Zuge des weiteren Projektverlaufs anforderungsgerecht ergänzt. Durch die Einbindung von neuen Projekten im Rahmen der Sondierungen können die ersten praxisgerechten Anwendungen erprobt werden und es erfolgt dadurch eine marktgerechte Weiterentwicklung des DMA bis zum geplanten Echtbetrieb.

Die geförderten Projekte sowie die DMA-internen Piloten bilden somit die HauptnutzerInnen des DMA im Beta-Betrieb, der experimentelle Lösungen für die nachfolgenden Bereiche anbietet.

5.3.1 REGISTRIERUNG / Authentifizierung

Anmeldemöglichkeit für KundInnen und AnbieterInnen innerhalb des DMA mittels vordefinierter Rollenprofile, welche die Transaktionen der NutzerInnen des DMA entlang der Data-Value-Chain abbilden. Diese beinhaltet neben Identifizierung auch das Berechtigungsmanagement, das Änderungsmanagement und diesbezügliche Mechanismen der Identitätssicherheit.

5.3.2 SUCHEN

Die Suchfunktionalität des DMA bietet unterschiedliche Formen der Suche an. Diese inkludieren z.B. Facetted Search (Keywords, Konzepte, etc.) oder Full Text Search innerhalb des Datensatz-Katalogs des DMA.

5.3.3 BUCHEN/Bestellen

Möglichkeit Daten oder Services mit unterschiedlichen Lizenzierungsmodellen zu bestellen und hochzuladen. Schnittstelle an Metering and Billing bereitstellen. Katalogisierung von Daten/Services zur Ausweitung der Suchmechanismen.

5.3.4 Verbrauchsmessung und Abrechnung

Generierung von Verbrauchsdaten für die Abrechnung. Meldung/Übernahme der Verbrauchsdaten (Fakturierung durch FörderwerberIn)